Die „mittelschweren“ 5-Achser

Ein Datenvergleich der 200 / 220-Tonner bringt es an den Tag: In der „Taxi-Version“ können diese 5-Achser Jobs von Kranen der 140 / 150 t-Klasse übernehmen. Da macht es Sinn, in diesem Tragkraftsegment einen weiteren 5-Achser anzubieten: Eben den „mittelschweren“ 5-Achser.

Der ATF 160G-5 hat mit 100 m Hakenhöhe in der 160 t-Klasse die Nase vorn.

Derzeit führen Tadano Faun mit dem „Crane of the Year“ ATF 160G-5, Liebherr mit dem brandneuen LTM 1160-5.1 und Terex Demag mit dem AC 160-2 jeweils 160-Tonner in ihrer Produktpalette, die den Tragkraftbereich zwischen den leichten 5-Achsern der 100 / 110 / 130 / 140 t-Tagkraftklasse und den 200 / 220-Tonnern abdecken.

Wo aber liegen die Unterschiede zwischen den schweren und den mittelschweren 5-Achsern? Was außer der maximalen Tragkraft unterscheidet den 160-Tonner vom 200 / 220-Tonner?

Bei der Beantwortung dieser Frage fällt zunächst einmal auf, dass die Hersteller die schweren 5-Achser in aller Regel mit längeren Teleskopauslegern ausgestattet haben. Nur beim LTM 1220-5.2 mit seinem 60 m langen Hauptausleger sieht das etwas anders aus.

Bei der maximalen Systemlänge, also Hauptausleger plus Auslegerverlängerung, aber liegen die 200 / 220-Tonner alle über den Werten ihrer „kleineren“ Kollegen. 100 m und zum Teil auch deutlich darüber sind in diesem Bereich Standard. Die 160-Tonner bleiben hingegen alle unter 100 m.

Als nächstes aber fällt auf, dass sich die 160-Tonner, wenn es um die Tragkraft am Hauptausleger in der „Taxi-Version“ geht – will heißen mit dem innerhalb der zulässigen Achslasten mitführbaren Ballast –, hinter der schweren Klasse keinesfalls verstecken müssen. Im Gegenteil: In einigen Bereichen schneiden hier die 160er besser ab als die 200 / 220-Tonner.

40 bis 60 t an Tragkraft beträgt der Unterschied zwischen den mittelschweren und den schweren 5-Achsern. In der Taxi-Version schrumpft dieser Unterschied selbst bei der maximalen Tragkraft auf zum Teil deutlich unter 40 t. In dieser Ausstattung sind die 160-Tonner immer noch als Krane der 120 / 140 t-Tragkraftklasse unterwegs.

Bietet in der 160er-Klasse den kompaktesten Unterwagen: der LTM 1160-5.1.

Der Hauptunterschied zwischen den beiden Tragkraftklassen liegt also in der maximalen Hakenhöhe.

Es liegt also auf der Hand, dass die höheren maximalen Tragkräfte der 200 / 220-Tonner das Ergebnis des größeren maximalen Ballastes sind. Und in der Tat kommen die schweren 5-Achser bei maximalem Gegengewicht mit 15 bis etwa 26 t mehr Ballast zum Einsatz.

Genau umgekehrt das Bild bei der Unterwagen- und erst Recht bei der Transportlänge: Mit Ausnahme des LTM 1160-5.1, der in dieser Klasse sowohl bei der Transportlänge wie auch bei der Unterwagenlänge die kürzesten Werte

aufweist, bleiben die 160-Tonner bei zweitgenannter nur knapp unter den Werten der „schweren" Brüder. Bei der Transportlänge aber „überragen" sowohl der ATF 160G-5 den ATF 220G-5 als auch der AC 160-2 den AC 200-1.

Der Hauptunterschied zwischen den beiden Tragkraftklassen liegt also in der maximalen Hakenhöhe. Vor allem aufgrund der längeren Hauptausleger kommen die 200 / 220-Tonner klar über die 100 m-Marke.

Bei den 160-Tonnern hat in dieser Hinsicht Tadano Faun mit 100 m die Nase, respektive den Haken vorne, gefolgt vom AC 160-2 mit 97 m und dem LTM 1160-5.1 mit 95 m. Ein Ergebnis, das nur durch das HAV-Konzept zu erklären ist, denn der ATF 160G-5 wurde mit seinem 60 m langen Teleskopausleger von Haus aus mit dem kürzesten Hauptausleger dieser Klasse ausgestattet. Hier liegt der AC 160-2 mit 63,9 m vor dem LTM 1160-5.1 mit 62 m.

Der Blick in die Tragkrafttabellen zeigt dann, dass Tadano Faun mit dem ATF 160G-5 einen sehr starken Kran realisiert hat, der offenbar nicht zu Unrecht „Crane of the Year" geworden ist.

Mit 63,9 m hat Terex-Demag den AC 160-2 mit dem längsten Teleskopausleger ausgestattet.

Auch in der Taxi-Version ergibt sich ein ähnliches Bild: Trotzdem der ATF 160G-5 mit 0 t Ballast auf die Straße geht, bietet er ausgezeichnete 140 t maximale Tragkraft im 360°-Radius. Ab 18 m Ausladung zieht dann aber der LTM 1160-5.1 an der Maschine aus Lauf vorbei.

Den kompaktesten Unterwagen hat in dieser Klasse Liebherr realisiert. Mit 12,346 zu 12,348 m setzt sich der LTM 1160-5.1, der übrigens mit druckluftbetätigten Scheibenbremsen ausgestattet ist, knapp gegen den AC 160-2 durch.

KM